



Rapid.Tech 3D
22.-23. Juni 2021
Messe Erfurt

Rapid.Tech 3D 2021 digital: Plattform der AM-Zukunftsmacher lädt am 22. und 23. Juni zum Austausch in herausfordernden Zeiten ein

Die Besucher erwartet ein Dreiklang aus Kongress-Livestream, virtueller Expo und Online-Networking – Im Fokus stehen anwendungsorientierte AM-Lösungen unter dem Leitgedanken der Nachhaltigkeit

(Erfurt, 17. Juni 2021). Der Countdown läuft: In wenigen Tagen fällt der Startschuss für die 17. Rapid.Tech 3D. Die älteste deutsche Kongressmesse für Additive Manufacturing (AM) lädt am 22. und 23. Juni 2021 digital zu Informationsgewinn und Meinungsaustausch ein. „In diesen außergewöhnlich herausfordernden Zeiten braucht es Ankerpunkte, um über neueste Entwicklungen auf dem Laufenden zu bleiben und im Gespräch zu sein. Mit unserem Fachbeirat und weiteren engagierten Partnern haben wir ein digitales Format der Rapid.Tech 3D aufgesetzt. Die Besucher erwartet ein Dreiklang aus Kongress-Livestream, virtueller Expo und Online-Networking“, erklärt Michael Kynast, Geschäftsführer der Messe Erfurt.

Online-Kongress ist Herzstück der digitalen Rapid.Tech 3D

Im Mittelpunkt des Digital-Events stehen anwendungsorientierte AM-Lösungen unter dem Leitmotto Nachhaltigkeit. Das Thema wird facettenreich vom Fachkongress aufgegriffen, der auch in der virtuellen Form das Herzstück der Veranstaltung ist. Anwender und Anbieter additiver Technologien zeigen in 40 Beiträgen branchen- und technologiespezifische Beispiele für den industriellen 3D-Druck auf. Wie AM den Weg zu einer klimaneutralen Mobilität unterstützt, stellen Experten von Daimler Buses, vom Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie sowie von Liebherr-Aerospace in ihren Schlüsselvorträgen heraus. Mit den Keynotes wird jeder Kongresstag eröffnet und der zweite Tag auch abgeschlossen. Zum Ende des ersten Kongresstages erörtern Vertreter von BASF, Heraeus und SPEE3D das Thema „AM und Nachhaltigkeit“. Vertieft werden die Herausforderungen und Vorgehensweisen in neun Fachforen. Die Sessions Automobil & Mobilität; Neues aus AM; Werkzeug-, Modell- & Formenbau sowie Fraunhofer Kompetenzfeld Additive Fertigung stehen am 22. Juni auf dem Programm. Am 23. Juni werden AM-Entwicklungen und -Anwendungen in den Foren Software, Prozesse & Konstruktion; Medizin-, Zahn- & Orthopädietechnik, AM in Bauwesen & Architektur sowie Luftfahrt erörtert. Darüber hinaus geben an beiden Tagen Forscher und Entwickler im Forum AM Wissenschaft Einblicke in die additive Fertigung der Zukunft.

Virtuelle Produkt- und Leistungsschau

Von aktuellen Entwicklungen und Innovationen aus den Bereichen Werkstoffe, Anlagentechnik, Software, Verfahren und Prozessgestaltung für die additive Fertigung können sich Besucher im virtuellen Ausstellungsbereich der Rapid.Tech 3D ein Bild machen. Mehr als 20 Unternehmen und Forschungseinrichtungen präsentieren hier ihre Produkte und Dienstleistungen. Digital dabei sind beispielsweise der 3D-Druck-Werkstoffspezialist AM Polymers sowie führende Technologiepartner und Dienstleister wie Additive Innovation, Antonius Köster, CT Core Technology, Dassault, Farsoon, HP, Stratasys, toolcraft, Solukon oder Zeiss. Additive Tectonics, ein Pionier für AM in Architektur und Bauwesen, zeigt Beispiele, wie man mit industriellem 3D-Druck effizienter und zugleich individueller bauen kann. Außerdem stellen die Fraunhofer-Gesellschaft und die Ernst-Abbe-Hochschule Jena ihr Forschungsportfolio sowie aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet des 3D-Drucks vor.



Netzwerken mit digitaler Visitenkarte und Chat Roulette

Für den direkten Fach- und Meinungs austausch sowie das Knüpfen von Kontakten hat sich das Team der Messe Erfurt einiges einfallen lassen. So öffnet die digitale Visitenkarte, die jeder registrierte Besucher erhält und mit persönlichen Informationen sowie seinen Interessensgebieten befüllen kann, den Zugang zur Networking-Area. Auf dieser Basis werden jedem Teilnehmer konkrete Vorschläge mit passenden Kontakten unterbreitet. Ebenso kann er sich selbst alle Referenten, Aussteller sowie weitere Teilnehmer im Networking-Bereich anschauen und über Textchat, Videocall oder Nachricht kontaktieren. Über eine Kalenderfunktion sind Termine bei gewünschten Gesprächspartnern buchbar. Ein besonderes Format in der Networking-Area ist das „Chat Roulette“. Personen, die diese Funktion bestätigt haben, können sich in einem Speed-Dating-ähnlichen Verfahren mit anderen Teilnehmern in rotierenden Videocalls zusammenschalten lassen und ein vorgegebenes Zeitfenster für Gespräche und Kontaktabnahrungen nutzen.

Partnerschaft für das digitale Echtzeit-Erlebnis

Zum Gelingen des Digital-Events trägt die room AG aus Jena entscheidend bei. Dank einer Partnerschaft mit dem Marketing-Tech-Startup werden der Rapid.Tech 3D-Fachkongress sowie die begleitende Ausstellung ins Netz übertragen. Die room AG bietet Komplettlösungen für 2D, 3D, Virtual Reality (VR) sowie Augmented Reality (AR an). Dies ist besonders unter Pandemiebedingungen eine praktikable Lösung, um die Veranstaltung stattfinden lassen zu können. Schon mehrfach wurde das Unternehmen für seine beispiellose Startup-Idee und für einzelne Leuchtturm-Projekte ausgezeichnet. So ist es u.a. Träger des German Innovation Awards 2019 und des Thüringer Innovationspreises 2020.

Webseite: www.room.com

Letzte Chance für Tickets

Besucher können sich noch kurzfristig Tickets sichern unter:

<https://www.rapidtech-3d.de/fachkongress/ticketshop.html>

Über diesen Link sind auch die Ticketbuchungen mit Gutscheincodes möglich.

Alle Informationen zur Rapid.Tech 3D gibt es unter: www.rapidtech-3d.de

Die Veranstaltung findet auf der digitalen Plattform <https://rapidtech3d.on.expo-x.com/> statt.

Pressekontakt Messe Erfurt GmbH

Isabell Schöpe

T: +49 361 400 13 50

M: +49 173 389 89 76

i.schoepe@messe-erfurt.de

Fachpressekontakt

Ina Reichel

- Freie Journalistin -

T: +49 371 774 35 10

M: +49 172 602 94 78

inareichel@ma-reichel.de